



Eine Schule für alle Kinder & Jugendlichen aus Kelkheim, Liederbach und Umgebung

Vorwort

Mit dem vorgelegten Schulprofil und Schulprogramm beschreibt die **E**ichendorffschule ihre Vielfalt an Unterricht, ihren Schwerpunkt, Projekte, Kooperationen und Maßnahmen in der Schulgemeinde. Als kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe verstehen wir uns als Schule für alle Kinder und Jugendlichen, für Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten genauso wie für Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund in Intensivklassen und inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler¹.

Das Fördern und Fordern der uns anvertrauten Schüler liegt uns gemeinsam am Herzen.

Das dargelegte Schulprofil und Schulprogramm beschreibt in alphabetischer Reihenfolge den aktuellen Stand im Jahr 2020 und wurde von vielen Kollegen unserer Schule gemeinsam mit der Steuergruppe verfasst und in der Gesamt- und Schulkonferenz verabschiedet.

Für die **S**chulgemeinde

Kelkheim, im Februar 2020

Stefan Haid

¹ Es sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint; aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.

Arbeitsplatz Schule

Ein freundlicher und sauberer Arbeitsplatz sorgt für Wohlbefinden und erhöht die Aufenthaltsqualität. Daher gestaltet die Eichendorffschule den Arbeitsplatz für alle unter unserem Dach angenehm und effektiv und stellt eine gute Infrastruktur zur Verfügung.

Der Klassenraumwettbewerb ist jedes Jahr ein Ansporn für alle Klassen, ihren Raum lernförderlich und ansprechend zu gestalten.

Für den Unterricht stehen in vielen Räumen Deckenbeamer, auf jeder Etage einsetzbare Beamer-Wagen mit Netbooks und DVD-Playern sowie Tablet-Klassensätze zur Verfügung. Nach Bedarf kann der Unterricht auch in einem der sechs Computerräume stattfinden (zwei Räume mit Windows- und vier Räume mit Apple-Rechnern), natürlich mit Internetzugang. In allen Bereichen des Gebäudes steht für die Kollegen WLAN zur Verfügung.

Die von Eltern betreute Schülerbücherei für unsere jüngeren Schüler umfasst etwa 2.000 Bücher, sowohl Literatur als auch Sachbücher aus allen Fachbereichen. Anschaffungen werden aus Spenden und aus dem Etat der Schule finanziert. Für die Oberstufe der Eichendorffschule existiert eine eigene Bibliothek. Sie ist mit einem Bestand von 6.500 Büchern gut ausgestattet und wird häufig zu Unterrichtsvorbereitungen oder zur Recherche für Referate und Hausaufgaben genutzt.

Die Ausleihe der Schülerbücher für den Unterricht wird für Mittel- und Oberstufe über den Schülerausweis digital erfasst.

Im Außenbereich der Schule finden sich neben dem "grünen Klassenzimmer" im Schulgarten noch weitere Sitzgelegenheiten, die den Unterricht bei schönem Wetter auch im Freien möglich machen.

Schule stellt den Lehrern im Lehrerzimmer Computer und Drucker für ihre Arbeit zur Verfügung. Ein schuleigener Server ermöglicht den Lehrkräften die Speicherung und das Teilen von Daten gemäß den Anforderungen der DSGVO. Gemeinsame Aktivitäten wie Betriebsausflüge, Sportevents und Feiern stärken unser Gemeinschaftsgefühl.

Berufsorientierung

Ziel der Berufs- und Studienorientierung an der **E**ichendorffschule ist es, die Schüler zu befähigen, eigene Stärken, Schwächen und Interessen zu reflektieren, sich selbstständig über die Möglichkeiten ihrer beruflichen Zukunft zu informieren und ein Bewerbungsverfahren erfolgreich zu absolvieren.

Die Betriebspraktika sind daher als Höhepunkte eines Prozesses zu verstehen, der bereits lange vorher beginnt. Dabei werden die Schüler insbesondere durch unsere Kollegen aus den Fächern Politik & Wirtschaft (Gymnasium) und Arbeitslehre (Haupt- und Realschule), die Oberstufenleitung und die Leitung des Fachbereichs II beraten und begleitet. Dafür werden unsere Schüler z.B. während der Betriebspraktika von den Lehrkräften im Unternehmen besucht.

Im Rahmen der schulischen und außerschulischen Angebote werden Aspekte der Geschlechterrollen reflektiert und in Bezug zu modernen Berufsbildern gesetzt.

Im Jahrgang 7 des Haupt- und Realschulzweiges nehmen die Schüler an einem Kompetenzfeststellungsverfahren (Kombo 7) teil, in dem sie individualisierte Rückmeldungen zu ihren Stärken und Schwächen erhalten.

Weiterhin lernen die **S**chüler auch wichtige Betriebe und Arbeitgeber sowie Universitäten und Fachhochschulen der Region kennen. Unsere jahrelange gute Zusammenarbeit mit Betrieben und weiteren externen Partnern zahlt sich für die qualifizierte Beratung und Erprobung in Praktika besonders aus. Insbesondere Ehemalige und Freunde der Eichendorffschule unterstützen aktiv die Berufsorientierung. Für die kontinuierliche Verbesserung unseres Konzepts, das bereits zweimal von der Kommission der hessischen Schulinspektion sehr positiv bewertet wurde, bilden sich Kollegen regelmäßig fort.

In der Einführungsphase können die Schüler im Rahmen einer AG an einem Schülerfirmenprojekt (Junior-Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft) teilnehmen, in dem sie ein real existierendes Unternehmen gründen.

Darstellendes Spiel - Theater

Die **E**ichendorffschule schaut stolz auf eine über 30-jährige Tradition des Theaterspielens zurück.

Mit alljährlichen Theateraufführungen haben wir weit über den schulischen Rahmen das kulturelle Leben unserer Region mit geprägt. Aufgrund der langjährigen Tätigkeit verfügt die Eichendorffschule über ausgezeichnete räumliche Voraussetzungen für das Theaterspiel mit einer technisch gut ausgestatteten Aula und einem großen Fundus an Kostümen und Requisiten.

In mehreren Arbeitsgemeinschaften haben Schüler aller Jahrgangsstufen die Möglichkeit, "auf der Bühne zu stehen".

Mit dem Fach „**D**arstellendes Spiel“ in der Oberstufe wird das Angebot in der Oberstufe erweitert.

Darstellendes Spiel kann als Prüfungsfach auch im Abitur gewählt werden. Gemeinsam mit den anderen kulturellen und musischen Fächern und Arbeitsgemeinschaften werden **S**tücke entwickelt, welche regelmäßig zur Aufführung kommen.

Demokratieerziehung

Die **E**rziehung unserer Schüler zu aufgeklärten, mündigen Bürgern ist ein besonderes Anliegen der Eichendorffschule.

Dies geschieht in erster Linie über die Förderung der Urteilskompetenz im alltäglichen Unterricht. Darüber hinaus bieten die einzelnen Fachschaften zahlreiche Veranstaltungen und Exkursionen an, die dazu beitragen, den Demokratiedanken zu stärken. Hierzu zählen z.B.:

- ☐ Teilnahme am Wettbewerb Jugend debattiert (9. Klassen und E-Phase)
- ☐ Besuch von Kirchen, Moscheen und Synagogen (Sek. I)
- ☐ Besuch des Amtsgerichts
- ☐ Zeitzeugengespräche (z.B. aus der Zeit des Nationalsozialismus oder aus der DDR)
- ☐ Diskussionsveranstaltungen (z.B. mit Abgeordneten aus dem Europäischen Parlament oder dem Deutschen Bundestag)
- ☐ Teilnahme an Simulationen und Planspielen
- ☐ Berlinfahrt (Studienfahrt mit politisch-historischem Schwerpunkt) der Stufe Q1

Demokratie in der Praxis erfahren die Schüler durch die Wahlen zur **S**chülerversammlung (SV) bzw. aktives Engagement in der SV. Die Eichendorffschule ist stolz auf eine aktive SV, die sich für die Interessen der Schüler einsetzt, sich an der Arbeit in zahlreichen Gremien beteiligt und einen vertrauensvollen, regelmäßigen Kontakt zur Schulleitung pflegt. Darüber hinaus bereichert die SV mit zahlreichen Veranstaltungen das Schulleben und engagiert sich auch sozial, z. B. in Form von Spendensammlungen.

Da Demokratie eng verbunden ist mit dem Respekt vor anderen, legen wir großen Wert auf ein friedliches Miteinander. Toleranz und Akzeptanz sind Werte, die unseren Schulalltag prägen. Diskriminierung und Mobbing haben an der Eichendorffschule keinen Platz.

Diagnose und Förderung

Förderkurse: Zum Ausgleich bei individuellen Schwierigkeiten in einzelnen Fächern werden Förderkurse für die Hauptfächer und für Lese-Rechtschreib-Förderung im Rahmen des Nachmittagsunterrichts angeboten, teilweise für verschiedene Klassenstufen und Bildungsgänge.

Lese-Rechtschreib-Förderung (LRF): Zu Beginn ihrer Schulkarriere an der **E**ichendorffschule werden alle Fünftklässler bis zu den Herbstferien mithilfe verschiedener Diagnoseinstrumente wie Lesetests, Diktaten und ggf. der standardisierten „Hamburger Schreibprobe“ getestet. Sollten sich hier Auffälligkeiten ergeben, entscheidet die Klassenkonferenz über die Anerkennung von LRF. Schüler mit LRF werden zur Teilnahme an Förderkursen verpflichtet, in denen sie von **D**eutschlehrern unserer Schule in Kleingruppen betreut werden. Halbjährlich erhalten sie einen LRF-Förderplan.

Förderpläne: Für alle Fächer, in denen im Halbjahreszeugnis eine nicht ausreichende Note zu erwarten ist, erhalten die Schüler (spätestens zum Halbjahreszeugnis) einen Förderplan vom jeweiligen Fachlehrer, der Eltern und Schüler über **S**tärken und Schwächen, vor allem über den Förderbedarf, die Ziele der Förderung und die dazu notwendigen Maßnahmen informiert. So wird eine gezielte Verbesserung der Leistungen im Verlauf des Schuljahrs unterstützt.

Zur gezielten Vorbereitung auf den Haupt- und Realschulabschluss wird für Schüler der Abschlussjahrgänge in den Osterferien ein dreitägiges Lerncamp angeboten (Ostercamp).

Praxisklasse: Schule und Beruf intensiv zu verbinden ist das Ziel unserer Praxisklasse. An drei Unterrichtstagen pro Woche werden die Schüler in der jahrgangsübergreifenden Praxisklasse auf die Hauptschulabschlussprüfung vorbereitet. Hinzu kommen für sie wöchentlich zwei Praxistage in einem nahegelegenen Ausbildungsbetrieb. Im günstigsten, aber durchaus angestrebten Fall schließt sich nach bestandener Hauptschulprüfung in diesen Betrieben eine berufliche Ausbildung an.

Intensivklassen: Für Schüler, welche aufgrund von Migration ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen in Kelkheim und Umgebung leben, werden Sprachfördermaßnahmen angeboten. In zwei Intensivklassen für Deutsch als Zweitsprache erwerben die Schüler innerhalb von ein bis zwei Jahren Basiskenntnisse der deutschen Sprache. Um den Übergang in den Regelschulunterricht zu erleichtern, besuchen die Schüler nach Abschluss der Intensivklasse sechsstündige Aufbaukurse für Deutsch als Zweitsprache. In den Sommerferien bieten wir ein 14-tägiges Sprachcamp an.

Zentrum für Beratung und Erziehungshilfe im Main-Taunus-Kreis (ZeBiM): In enger Zusammenarbeit mit dem regionalen Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) und ZeBiM können wir an unserer Schule „Vorbeugende Maßnahmen“ (VM) mit den Schwerpunkten „sozial-emotionale Entwicklung“ und „Lernen“ anbieten.

Inklusion: Die Eichendorffschule bietet verschiedene Möglichkeiten einer inklusiven Beschulung. Im Hauptschulbereich realisieren wir in Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Schule die Inklusion von Schülern mit Förderbedarf im Bereich "Lernen".

Elternarbeit

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern sowie einen stetigen Ideen- und Informationsaustausch betrachten wir als Schlüssel für eine gelingende Erziehung und Bildung der uns anvertrauten Schüler. Die Eichendorffschule setzt dazu auf Transparenz in der Schulgemeinde und einen funktionierenden Informationsfluss. Dies äußert sich nicht nur in Form von Elternbriefen oder Informationen auf unserer Website, sondern auch durch den persönlichen Kontakt. Gelegenheiten dazu sind beispielsweise die zu Beginn des Schuljahres stattfindenden Elternabende, der zu Beginn des 2. Halbjahres terminierte Elternsprechtag sowie Informationsabende zu besonderen Themen wie Fremdsprachenwahl, Klassenfahrten oder dem Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Auch regelmäßige Treffen des Schulelternbeirats (SEB) mit dem Schulleiter und die Mitarbeit der Eltern in den Gremien sind wichtige Pfeiler der Kooperation. Die vom SEB bestimmten Vertreter werden zu Schul-, Gesamt- und Fachkonferenzen eingeladen, außerdem arbeiten sie mit in der Steuergruppe, die sich mit der Weiterentwicklung der Schule beschäftigt.

Der SEB ist erster Ansprechpartner für Eltern und Lehrer. Darüber hinaus leistet der SEB einen wertvollen Beitrag im Rahmen Aktivitäten und bietet beispielsweise Bewirtungsangebote bei schulischen Veranstaltungen an. Mit den daraus resultierenden Einnahmen werden verschiedene

Projekte und Vorträge von externen Referenten in der Schule finanziell unterstützt.

Fahrten

Die Schulgemeinde der **E**ichendorffschule sieht Schul- und Austauschfahrten sowie Exkursionen und Wandertage als eine sinnvolle Ergänzung des Unterrichts und als Bereicherung unserer Schulkultur an.

Sie verfolgen besondere pädagogische Zwecke, die vor allem sozialer, persönlichkeitsbildender, interkultureller und motorischer Natur sind und unseren Charakter als Gesamtschule unterstreichen. Sie erfordern und fördern gegenseitiges Verstehen und Rücksichtnahme.

Die Schüler

- erweitern durch gemeinsame Erlebnisse in der Gruppe ihre sozialen Kompetenzen,
- lernen unter Anleitung, Freizeit aktiv auszufüllen und sinnvoll mitzugestalten,
- setzen sich bei kulturellen und internationalen Begegnungen bewusst mit anderen Kulturen und Sprachen auseinander,
- arbeiten an größeren Projekten.

Das Fahrtenkonzept der Eichendorffschule (Schulkonferenzbeschluss vom 13.08.2019) beschreibt

die **S**chul- und Studienfahrten sowie die internationalen Begegnungen in der Mittel- und Oberstufe (siehe Tabelle). Die Fahrten werden gemeinsam von der Lerngruppe und der verantwortlichen Lehrkraft geplant. Aus pädagogischen Gründen ist die Teilnahme an den Klassen- und Studienfahrten für alle Schüler der Eichendorffschule verpflichtend. Optional können unsere Schüler am Schüleraustausch mit diversen internationalen Partnern teilnehmen.

Jahrgang	Inhalt/Zeitpunkt	Schul- formen	Ziele	Internationale Begegnungen (optional)
6	Schulfahrt (vor den Herbstferien)	alle	Hessen, derzeit Wetzlar	
7				Englandfahrt
8	Schulsikurs (Februar/März)	alle	Alpen, derzeit Südtirol	Austausch nach Frankreich
9	Abschlussfahrt H9 (Mai, Juni, je nach Lage der Sommerferien)	H9	Deutschland	Austausch nach Frankreich
10	Abschlussfahrt R10 (Mai, Juni, je nach Lage der Sommerferien)	R10	Deutschland oder europäisches Ausland	Austausch nach Kanada, Austausch nach Frankreich
	Schulfahrt G10 (vor den Herbstferien)	G10	Deutschland	
E				Austausch nach Kanada
Q1	Berlinfahrt (PoWi/Geschichte, zum Halbjahreswechsel)	Q1	Berlin	
Q3	Studienfahrt (vor den Herbstferien)	Q3	Deutschland oder europäisches Ausland	

Ganztagsbetreuung - Schülerclub Eichendorff

Individuelle Förderung und die Betreuung von Schülern am Nachmittag bilden den pädagogischen Schwerpunkt für das ganztägige Angebot an der **E**ichendorffschule.

Die Schüler des Gymnasial- und Realschulzweiges bis einschließlich Jahrgang 8 haben die Möglichkeit, an allen Wochentagen nach dem Unterricht am gemeinsamen Mittagessen in der Mensa teilzunehmen, die Lernzeit zu besuchen und die vielfältigen pädagogischen Freizeitangebote des Schülerclubs zu nutzen. Mit einer stetigen Entwicklung des Ganztagsbereiches streben wir eine noch intensivere familiäre Entlastung und eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf von Eltern unserer Schulgemeinde an.

Für den Hauptschulzweig bieten wir ein spezielles, in den Ablauf des **S**chultages integriertes Betreuungsangebot an. Mit einem festen Rhythmus von Unterricht, einer Mittags- und Bewegungszeit und weiteren Unterrichtsstunden wird im Hauptschulzweig eine gebundene Form der Ganztagsbetreuung sichtbar.

Kommunales Umfeld

In der Zusammenarbeit mit diversen Partnern und Organisationen ist die **E**ichendorffschule Teil der Kommunen Kelkheim und Liederbach im Main-Taunus-Kreis. Diese Verankerung findet auf unterschiedlichen Ebenen statt:

- Gemeinsam mit der Gesamtschule Fischbach unterstützen wir einen guten Übergang der Fischbacher Schüler in unsere Oberstufe. Die Anne-Frank-Schule als Beratungs- und Förderzentrum ist eine wichtige Partnerin im Bereich der inklusiven Beschulung von Schülern mit Förderbedarf „Lernen“. Im Netzwerk mit weiteren Schulen im MTK ist die Eichendorffschule Garant für den Übergang von Schülern in die gymnasiale Oberstufe. In Treffen mit den abgebenden Grundschulen bereiten wir einen guten Übergang in unsere Schule vor.
- Gemeinsam mit der Musikschule in Kelkheim leben wir den Schwerpunkt Musik an unserer Schule. In Kooperation findet Einzel- und Kleingruppenunterricht der Musikschule an der Eichendorffschule statt.
- Gemeinsam mit Unternehmen im Umkreis und der Agentur für Arbeit eröffnen wir den Schülern einen Zugang zu Praktikums- und Ausbildungsplätzen.
- Gemeinsam mit Vereinen bieten wir ein umfangreiches Programm für unsere Schüler an: Vom Basketball mit den Frankfurt Skyliners über die Zusammenarbeit mit der TSG Münster im Bereich Handball, Golf mit dem Golfclub der Region bis zur Unterstützung von Projektwochen durch den Reit- und Fahrverein Kelkheim.

Die Kommunen Liederbach und Kelkheim sowie der Main-Taunus-Kreis unterstützen die vielen Facetten der Arbeit der Eichendorffschule. Im Präventionsrat und der Regionalen Arbeitsgemeinschaft RAG werden Fragen, die Kinder und Jugendliche betreffen, beraten.

Darüber hinaus unterstützen Sponsoren (Rotary, Mainova, Rothenberger, Arconic,...) die Arbeit von Projekten der **S**chule.

MINT:

Mathematik – Informatik – Naturwissenschaften – Technik

Die Schüler nehmen schon ab der 5. Klasse an Wettbewerben in Mathematik teil. Verpflichtend sind der Pangea-Wettbewerb in Klasse 5 sowie in Klasse 8 der landesweite Mathematik-Wettbewerb. Zusätzlich können die Schüler in allen Jahrgängen an der Mathematik-Olympiade Hessen und dem

Känguru-Wettbewerb teilnehmen. In der **E**-Phase wird der hessische Mathematik-Wettbewerb für diesen Jahrgang angeboten. Im Leistungskurs Mathematik messen sich die Schüler am Tag der Mathematik in einem Team-Wettbewerb mit anderen Leistungskursen der Region. Einen Einblick in die Anwendung der Mathematik erhalten die Leistungskurs-Schüler gemeinsam mit dem Informatik-Grundkurs bei einer ganztägigen Veranstaltung zur Kryptographie.

In der Oberstufe werden im Leistungskurs Mathematik zwei verschiedene Rechnertechnologien verwendet: der klassische wissenschaftliche Taschenrechner und ein Computer-Algebra-System (MuPad), das eine stärkere Gewichtung des Unterrichts auf mathematisch-logische Inhalte

ermöglicht. **D**as Programm steht den Schülern auch zur Arbeit am eigenen Rechner zur Verfügung.

Informatik wird in der Mittelstufe im Wahlpflichtunterricht der Realschule und in der Hauptschule angeboten, in der Oberstufe steht Informatik als Grundkurs zur Wahl. Der Unterricht erfolgt meist in einem der sechs Rechnerräume (jeweils mit Rechnern in Klassen-/Kursstärke), die entweder mit Windows oder Apple ausgestattet sind. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Computern und Office-Anwendungen werden in Klasse 5 mit dem PC-Führerschein erworben. Weitere Führerscheine (z.B. Tabellenkalkulation, Präsentation) werden derzeit entwickelt.

Im Wahlunterricht der Jahrgänge 9 und 10 im Gymnasialzweig werden fachliche Inhalte mit dem Erlernen des Umgangs mit Office-Programmen verbunden.

In den Fächern Biologie, Physik und Chemie erwerben die **S**chüler im Verlauf der Mittelstufe Kompetenzen in der Durchführung und Dokumentation von Experimenten.

Im Bereich der Naturwissenschaften finden Arbeitsgemeinschaften zur Robotik und zur Vorbereitung auf die Teilnahme an einer Wissenschaftsolympiade statt.

Mit der Veranstaltungsreihe "Forum Schule und Wissenschaft" lädt die Eichendorffschule in loser Folge zu Vortrag und Diskussion von externen Fachleuten ein – häufig zu naturwissenschaftlichen Themen.

Musik

„Viele, verschieden gestimmte Saiten geben erst Harmonie.“

(Joseph Freiherr von Eichendorff)

Musik spielt eine wichtige Rolle an der **E**ichendorffschule. Als Schule mit Schwerpunkt Musik fördern wir unsere Schüler in diesem Bereich umfassend. Schon in den Eingangsklassen im Jahrgang 5 gibt es mehrere Profile:

In der Bläserklasse beginnen die Schüler ohne Vorkenntnisse mit dem Erlernen eines Blasinstruments. Das Bläserklassenprojekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Kelkheim. Der im Rahmen dieses Projektes stattfindende Instrumentalunterricht wird von Instrumentalpädagogen der Musikschule in kleinen Gruppen erteilt.

Für die Teilnahme an der Orchesterklasse sind Vorkenntnisse auf einem Instrument erforderlich. Die

Schüler dieser Klassen nehmen weiterhin an einem Instrumentalunterricht teil. **D**urch das gemeinsame Musizieren kann in diesen Klassen der Musikunterricht intensiver gestaltet werden.

Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse, die nicht am Bläserklassenprojekt teilnehmen möchten, singen in der Chorklasse.

Der Förderverein der Eichendorffschule bietet kostengünstige Möglichkeiten, Instrumente auszuleihen.

In den höheren Jahrgängen können die **S**chüler in unterschiedlichen Zusammensetzungen und Schulorchestern musizieren. Es gibt verschiedene Chöre und Schulbands, die Young Band und die Concert Band, das Sinfonieorchester und das Kammerorchester. In der Oberstufe besteht die Möglichkeit, einen Musik-Leistungskurs zu belegen.

Musikfreizeiten dienen dem sozialen Zusammenhalt der Musiker und der intensiven Vorbereitung auf zahlreiche Auftritte: das Weihnachtskonzert, das Frühlingskonzert, die großen Schulkonzerte und Auftritte bei unterschiedlichsten Anlässen und Feiern.

Soziales Lernen

Die **E**rweiterung sozialer Kompetenzen unserer Schüler ist uns ein wichtiges Anliegen. Schon im Jahrgang 5 werden die Klassen mit dem Klassenrat vertraut gemacht und können so wöchentlich ihre Klassenanliegen gemeinsam besprechen und Lösungen finden.

Darüber hinaus haben Schüler die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Bereichen der Schulgemeinde zu engagieren: in der Schülervertretung, als Paten für die Fünftklässler, als Streitschlichter, als Schülerpausenaufsicht, als „Digitale Helden“, als Schulsanitäter oder als Lerncoach im Ganztagsbereich.

Regelmäßige Veranstaltungen, unter anderem Sucht- und Gewaltpräventionsworkshops, werden mit verschiedenen Organisationen, unter anderem der Polizei, durchgeführt: Galaktologisch Jg. 5, Rauchzeichen Jg. R/H6+G7, Cool sein – cool bleiben Jg. 7, Rausch + Risiko Jg. 7, Cannabisparcour Jg. 8, Fit fürs Leben H9, Schuldnerberatung H8/R9, Homologie Jg. 10, verschiedene Veranstaltungen in Jg. 6-8 im H- und R-Zweig zum Thema digitale Medien

Die Eichendorffschule erfährt mit der Beschäftigung von **S**chulsozialarbeitern eine Unterstützung bei der Arbeit in den Haupt- und Realschulklassen. Zudem können sich Schüler in Krisensituationen für Einzelfallhilfen an die Schulsozialarbeit wenden.

Die Eichendorffschule ist als Fair-Trade-Schule zertifiziert, da sie den Kriterienkatalog von Trans Fair e.V. erfüllt (Unterrichtsbausteine zu Trans Fair, Verkauf fairer Produkte in der Schule, weitere Aktionen wie Fair-Trade-Rosen, Kooperation mit Externen).

Im Kontext eines „lebenslangen“ Engagements bieten wir unseren ehemaligen Schülern die Mitarbeit in einem Alumni-Netzwerk.

Sport und Bewegung

Sport und Bewegung haben einen wichtigen Stellenwert an der **E**ichendorffschule. Die guten Rahmenbedingungen mit zwei Dreifelder-Sporthallen, einem Sportplatz, Wald- und Schwimmbadnähe sind Basis für eine bewegte Schule. Jeweils in der zweiten großen Pause organisieren Mitarbeiter des Schülerclubs Eichendorff eine bewegte Pause mit Spielgeräteausleih und sportlichen Angeboten.

In einigen Sportarten (u. a. Handball, Schwimmen, Triathlon, Beachvolleyball, Tischtennis) nimmt die Schule regelmäßig und erfolgreich am Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" teil, dies ist auch Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit Sportvereinen in der Kommune. Hinzu kommen regelmäßig sportliche Veranstaltungen wie z. B. die Fußball-Mini-WM des Jahrgangs 5 und die Bundesjugendspiele (in der Sekundarstufe I).

Die im Fahrtenkonzept festgelegte Schulschifahrt dient der Erweiterung des Bewegungsrepertoires für alle Schüler des Jahrgangs 8. Im Programm der Arbeitsgemeinschaften finden sich diverse Sport- und Bewegungsangebote wie z. B. Klettern an der schuleigenen Kletterwand, Trampolin, Fußball, Volleyball, Basketball etc.

Schüler der Eichendorffschule können Sport als Prüfungsfach im Abitur wählen (Leistungskurs oder fünftes Prüfungsfach). Der erfolgreiche Besuch eines Sport-Leistungskurses bereitet Schüler gut auf eine Berufs- und Studienwahl im Bereich von Gesundheit, Rehabilitation, Bewegung und Sport vor.

Sprachen und Internationales

Sprachenlernen und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln sind Ziele der **E**ichendorffschule.

Im Unterricht der unterschiedlichen Schulzweige können die Sprachen Englisch, Französisch, Latein und Spanisch erworben werden.

Um z. B. auf ein Studium im Ausland vorzubereiten, bieten wir Kurse für das Cambridge Certificate in Englisch und das **D**ELF-Zertifikat in Französisch an.

Etablierte Fahrten und Schüleraustausch zu unseren Partnerschulen in Kanada und Frankreich eröffnen den Schülern die Möglichkeiten, ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu erweitern.

Mit der Unterstützung von diversen Partnern (Rotary, George Marshall Stiftung des MTK, Embrace England u. a.) haben einzelne Schüler der Eichendorffschule die Möglichkeit, einen längeren Schulaufenthalt im Ausland zu erleben.

Die **S**chule unterstützt und berät Schüler nach ihrer Rückkehr von einem Auslandsaufenthalt intensiv beim Wiedereinstieg in das deutsche Schulsystem. Mit jährlichen Veranstaltungen wie „Raus von Zuhause“ möchten wir allen Schülern eine Zugangsmöglichkeit zu internationalen Maßnahmen ermöglichen und arbeiten hier intensiv mit der Stadt Kelkheim zusammen.

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 findet jährlich der Fremdsprachenwettbewerb BIG CHALLENGE statt, in dem bereits unsere Jüngsten zeigen können, was sie gelernt haben. Die Schule pflegt einen sehr guten, jährlichen Kontakt zum English Theatre, das für die Unter- und Mittelstufe ein Theaterstück an der Schule aufführt.

Schüler, die Deutsch als Zweitsprache (DAZ) erlernen, werden innerhalb des DAZ-Konzepts gefördert.

Unterricht

Als kooperative Gesamtschule ist der Unterricht an der **E**ichendorffschule in den drei Schulzweigen organisiert. Von den insgesamt rund 1200 Schülern besucht ein Großteil den Gymnasialzweig, die Gymnasiale Oberstufe umfasst eine Anzahl von rund 300 Schülern. Mit großer Mehrheit votierte die Schulgemeinde 2014 für die Rückkehr zum G9-Modell. Seit dem Schuljahr 2014/15 machen sich die Fünftklässler daher auf den Weg zum Abitur nach 13 Schuljahren.

Rund 250 Schüler besuchen den Realschulzweig und rund 100 den Hauptschulzweig.

Der Unterricht orientiert sich in allen Schulzweigen an kompetenzorientierten Fachcurricula, welche von den einzelnen Fachschaften erarbeitet wurden.

Die Fremdsprachenfolge an der Eichendorffschule entspricht der klassischen Reihenfolge. So wird in allen Schulzweigen Englisch als erste Fremdsprache unterrichtet. Ab der 7. Klasse folgt eine zweite Fremdsprache. Die Schüler des Gymnasialzweigs wählen zwischen Französisch, Spanisch und Latein, im Realschulzweig wird Spanisch angeboten. Eine dritte Fremdsprache kann ab Jahrgang 9 gewählt werden. Darüber hinaus kann Italienisch als AG belegt werden. Für Realschüler, die nach der 10. Klasse in die Oberstufe wechseln und keine zweite Fremdsprache in der Mittelstufe belegt haben, bietet die Eichendorffschule die Möglichkeit an, Spanisch als neu beginnende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu belegen.

Als **S**chule mit musikalischem Schwerpunkt kommt dem Musikunterricht eine besondere Bedeutung zu. Dennoch werden auch andere musische Begabungen berücksichtigt. So haben die Schüler der Oberstufe die Möglichkeit, zwischen den Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel zu wählen. Neben den Orchester- und Chor-Angeboten haben die Schüler auch die Option, an der AG Theater-Schauspiel teilzunehmen.

Zum essentiellen Bestandteil des Unterrichts an der Eichendorffschule gehört auch das Lernen am außerschulischen Lernort. Im Rahmen vielfältiger Exkursionen, beispielsweise in Museen, zu historischen Stätten, in Labore oder zu religiösen Begegnungsstätten, lernen die Schüler im Kontakt mit Spezialisten oder besonderen Lernumfeldern.

Ein Vertretungskonzept, das Fachunterricht vor Betreuung stellt, sichert Unterricht auch im Krankheitsfall oder bei Abwesenheit von Kollegen durch Exkursionen oder Fortbildungen.

Schulprogramm

Zukunft gestalten: Entwicklungsvorhaben der Eichendorffschule

Mit dem Schulprofil wurde auf den vorangegangenen Seiten ein Bild des Gesamtsystems und dessen individuellen Ausprägungen gezeichnet. Die Eichendorffschule als lernende Institution möchte sich stetig weiterentwickeln und tut dies im Kontext von Anforderungen, die an eine gute Schule gestellt werden und im kommunalen Umfeld sinnvoll sind. In transparenten Entscheidungsprozessen in der Schulkonferenz, der Gesamtkonferenz, der Schülervertretung und des Schulelternbeirates werden Vorhaben erarbeitet, diskutiert und beschlossen. Das Spektrum der Vorhaben ist breit gefächert und bezieht sich auf mehrere Bereiche des Schullebens.

Derzeit (Mai 2026) verfolgt die Schulgemeinde folgende Entwicklungsvorhaben:

Projekt-Titel (alphabetisch)	Projektleiter	Projektziel	Zeitplan	Evaluationskriterien, Indikatoren
Qualitätsmanagement (Einführung im Kontext des SES Antrags)	Schneller, Schmidt, Haid	Einführung eines QM für neue Projekte, Dokumentation des QMs, externe Evaluation durch Lehrkräfteakademie, Evaluationshilfen erstellen	Einführung QM 2024, externe Evaluation 2025, Evaluationshilfen 2027	Konzept ist beschlossen und startet, Projekte werden auf dem QM-Projektboard veröffentlicht, Evaluationshilfen wurden erstellt. Es finden jährlich schulinterne Evaluationen statt.
Elternarbeit Suchtprävention „Abenteuer Pubertät“	Sab	Etablierung eines Elternabends zur Suchtprävention	Sommer 2027	qualitative und quantitative Abfrage der Eltern: Eltern können Sinn und Nutzen der Veranstaltung für ihre eigenen Handlungskonzepte bewerten und beschreiben, Eltern wissen, welche Maßnahmen die Schule für die SuS initiiert, Eltern kennen die Risiken, fühlen sich aufgeklärt, sensibilisiert und gestärkt

Peerlernen in der Oberstufe	Hi	Organisation des selbstorganisierten Peerlernen in der Oberstufe. Bessere Lernfortschritte der SuS durch gegenseitige Hilfestellung in unterstützender Umgebung.	2027	Die SuS können bestätigen, dass sie Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen. Die Lernräume werden stufenübergreifend genutzt. Zunahme der Lernqualität und gleichzeitige Abnahme des Stresslevels.
Feedback	Pädagogische Leitung	Pädagogischer Tag 2026, erste Fortbildung zu Feedback 2026/2027, Entwicklung einer schulweiten Feedback-Kultur 2027/2028	2028	Regelmäßiges Schülerfeedback im Schuljahr ist etabliert

19.05.2026